



Pressemitteilung

2_2020

Kranzniederlegung am Holocaust-Gedenktag

Geislingen an der Steige, 20. Januar 2020 – Vor 75 Jahren befreiten sowjetische Soldaten das Vernichtungslager Auschwitz. Hier ermordeten die Nationalsozialisten zwischen 1940 und 1945 mehr als eine Million Menschen. Seit 1996 gedenkt Deutschland jedes Jahr am 27. Januar offiziell der Opfer des Nationalsozialismus.

Auch in Geislingen an der Steige gibt es in diesem Jahr wieder eine Kranzniederlegung. Diese findet am Montag, 27. Januar 2020, um 15.00 Uhr am Mahnmal „Geschundener Kopf“ auf dem Friedhof Heiligenäcker statt. Oberbürgermeister Frank Dehmer und Altstadtrat Dr. Hansjürgen Gölz werden den Kranz niederlegen.



Mahnmal Geschundener Kopf

Das Mahnmal „Geschundener Kopf“ auf dem Friedhof Heiligenäcker in Geislingen an der Steige.

Zum Mahnmal:

Das Mahnmal „Geschundener Kopf“ hat die Stadt Geislingen zur Erinnerung an die Leiden der über 800 Frauen errichten lassen, die von Juli 1944 bis April 1945 im KZ-Außenlager in Geislingen interniert waren. Die Frauen wurden als Zwangsarbeiterinnen in der Rüstungsproduktion der WMF eingesetzt.

Fotos - bitte beachten Sie:

Die Veröffentlichung ist mit dieser Pressemitteilung einmalig honorarfrei.

Fotocredit: Stadtverwaltung Geislingen an der Steige / Lena Horlacher

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Geislingen an der Steige

Frau Christiane Wehnert

Rathaus

Hauptstraße 1

73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366

Fax: 07331 24 1366

Mail: christiane.wehnert@geislingen.de